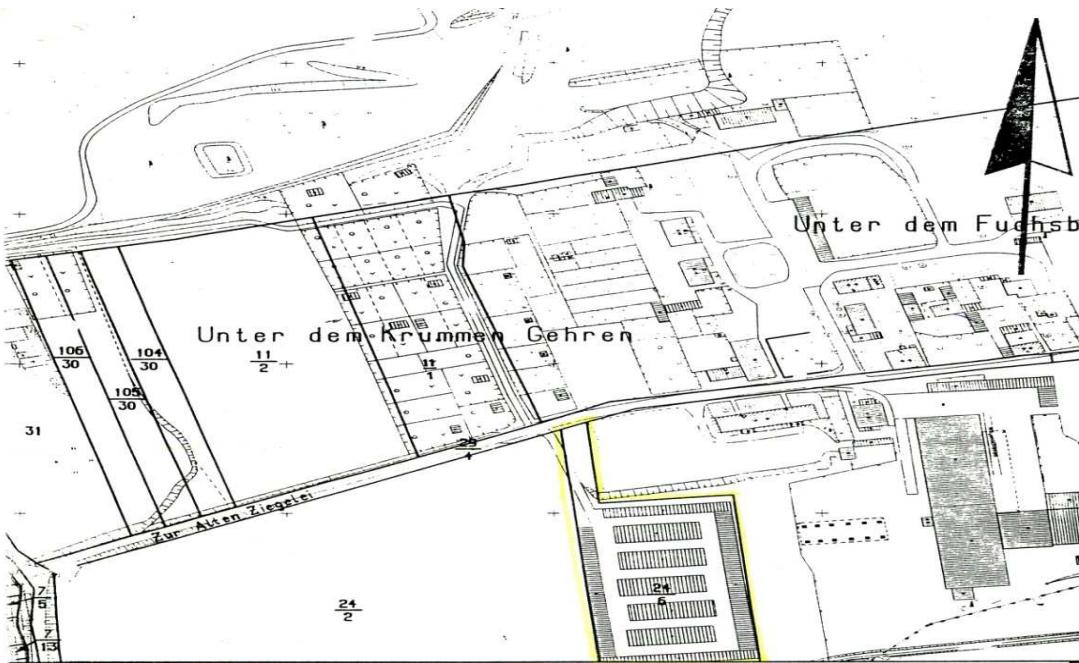


Chronik

des "Garagenvereins Alte Ziegelei" e.V. Erfurt, Zur Alten Ziegelei 12

1. Standort

Gemeinde: Erfurt
Gemarkung: Gispersleben-Viti
Flur: 1
Flurstück: 24./6
Größe: 7756 m²



Lageskizze

2. Allgemeines

Die massiven Garagen aus Betonfertigteilen des Geschosswohnungsbaus wurden zu DDR-Zeiten auf privatem- nach Rechtsträgerwechsel auf kommunalem- Grund errichtet; im konkreten Fall war dies die kommunale Wohnungsverwaltung Erfurt (KWV) im Auftrag der Stadt Erfurt.
Nach der Wende im Jahre 1989 änderte sich dieser Status dem Grunde nach nicht.

3. Eintragung im Vereinsregister

Im Auftrag der Mitglieder der damaligen Garagengemeinschaft und deren Vorstand wurde von Beginn an ein Garagenverein gegründet und beim Amtsgericht Erfurt im Vereinsregister lt. Urkunde am 11.09.1990 unter der Nummer 181 eingetragen. Dieser hatte zukünftig die Interessen seiner Mitglieder zu vertreten.

4. Baugrundbedingungen

Der Garagenstandort wurde laut bergbaulicher Stellungnahme aus dem Jahre 1985 auf einem Gelände (Brachfläche) errichtet, auf dem bergbauliche Arbeiten durchgeführt worden waren. Dabei handelte es sich um den Abbau grobkeramischer Rohstoffe im Tagebau für eine angrenzende Ziegelei in der Gemeinde Gispersleben. Danach war das Tagebaugelände mit unterschiedlichem Material verfüllt worden. Das hatte zur Folge, dass für den Garageneubau umfangreiche Massnahmen zur Vermeidung von Bergschäden notwendig sowie aufwändige Gründungen (Fundamente) für die Errichtung der Bauwerke und der Verkehrsflächen erforderlich waren.



Blick in Südrichtung

5. Konstruktionselemente

Für die Errichtung der Garagen wurden Betonfertigteile verwendet, die für den Wohnungsbau ungeeignet waren, die Rissbildungen hatten oder bei denen Einbaubeschränkungen bestanden. Die Deckenmontage erfolgte mit vollwertigen Betonelementen.

Montageelemente



Blick in Nordrichtung



Als Gründung kamen bewehrte Streifenfundamente - Breite 30 cm, Tiefe 80 cm, als Ringbalken ausgebildet- zur Anwendung.

Die Verkehrswände mußten zudem 30 cm dick in Beton B 300 hergestellt werden.

6. Staatliche Zustimmungen

Für die damalige Errichtung der 200 Garagen liegt die Zustimmungserklärung Nr. 91 / 85 vom 06.06.1985 des Stadtbezirkes Erfurt-Nord, Staatliche Bauaufsicht vor.

Über die Nutzungsabnahme und Ausführungskontrolle der 200 Betonfertigteilgaragen liegt der Prüfbescheid Nr. K 137 / 87 N der Staatlichen Bauaufsicht Erfurt vom 09.09.1987 vor.

7. Projektierung, Bauleitung

Die Projektierung des Garagenkomplexes im Jahre 1985 erfolgte durch Mitarbeiter im damaligen Wohnungsbaukombinates Erfurt.

Für den Hochbau zeichnete Manfred Fischer, Diplomingenieur und für den Tiefbau Volker Speck, Ingenieur verantwortlich.

Die Bauleitung und die Gesamtkoordinierung lag in den Händen des späteren und langjährigen Vorsitzenden des Vereins, Herr Heinz Eck, Elektroingenieur.



links im Bild

Heinz Eck
Vereinsvorsitzender
bis April 2009

rechts im Bild

Manfred Fischer
Stellv. Vorsitzender
bis April 2009

8. Geländeerschließung

Die Garagenanlage verfügt über eine komplexe Erschließung, wie

- a. Regen- und Schmutzwasserableitungen, Kontrollschräfte, Einläufe, Kleinkläranlage, Öl-/ Fettabscheider
- b. Brauchwasserzuleitung aus einer Pumpstation an der Schmalen Gera einschl. stationären PKW - Waschplätzen
- c. Beleuchtungsanlagen je Garage mit separater Verbrauchszählung sowie der gesamten Grundstücksfläche mittels Bewegungs- und Dämmerungsschaltung
- d. Video-Überwachung des Garagenkomplexes
- e. Verkehrsanlagen im gesamten Garagengelände mit einer 30 cm dicken Betonschicht
- f. Befestigte Grundstückszufahrt aus Betonplatten
- g. Umzäunung des Garagengeländes einschl. Zufahrtstor
- h. Begrünung und Bepflanzung zu den angrenzenden Nachbargrundstücken

Begrünung im Zufahrtsbereich



Zufahrt zur Garagenanlage



9. Grundstückskauf

Durch die Tätigkeit der Mitglieder des Vereins und die aufopferungsvolle Arbeit des Vereinsvorstandes wurde mit dem Grundstückseigentümer, Magistrat der Stadt Erfurt und der KWF Erfurt in jahrelangen, z.T. harten Auseinandersetzungen der Weg für den Kauf des Grundstücks durch den Garagenverein bereitet.

Der 1. Antrag der Garagengemeinschaft zum Kauf des Grundstücks, auf dem 200 massive Garagen in den Jahren 1985 bis 1987 errichtet worden waren, datiert vom 13.04.1990. Der 2. Antrag folgte am 21.06.1990 an den Grundstückseigentümer - Magistrat der Stadt Erfurt.

Die Anträge wurden erst 10 Jahre später, im Jahre 2000, abschlägig beantwortet.

Ab dem Jahre 2007 verdichteten sich die Hinweise, wonach die Stadt Erfurt sich zum Verkauf des Grundstücks entschließen würde.

Es folgten diesbezügliche Beschlüsse der Stadtverwaltung Erfurt, die offizielle Ausschreibung über den Grundstücksverkauf im Amtsblatt der Stadt, ein erneuter Kaufantrag des Garagenvereins "Alte Ziegelei e.V." Erfurt vom 08.01.2007 sowie ein Kaufangebot des Vereins vom 03.10.2007.

Am 01.07.2009 kam es endlich zur rechtsgültigen Vereinbarung zwischen der Landeshauptstadt Erfurt und dem "Garagenverein Alte Ziegelei" e.V. Erfurt zum Kauf des Grundstücks des Garagenstandortes durch den Garagenverein, zur Bezahlung des vereinbarten Grundstückspreises und zur Vorabeintragung im Grundbuch der Stadt Erfurt.

Damit ging ein jahrelanger Kampf der Garageneigentümer, des Garagenvereins und des Vereinsvorstandes erfolgreich zu Ende.